



Tanzgruppe ROCSO **Jahresbericht 2015**

Lieber Vorstand
Liebe Vereinsmitglieder

Die Tanzgruppe ROCSO erfreut sich immer grösserer Beliebtheit und hat wieder ein tolles Tanzjahr hinter sich. Wir tanzen nun bereits im zweiten Jahr in Nottwil und alle geniessen die Bequemlichkeit und Grosszügigkeit des SPZ. Wir dürfen auch weiterhin die für uns perfekte Sporthalle mit dem leichtgängigen Parkettboden benützen. Besonders die etwas Schwächeren unserer Tanzgruppe schätzen die Vorzüge dieser Halle sehr.

Mit grosser Begeisterung haben wir das Weitermachen unseres Tanzleitungsteams aufgenommen. Tanzlehrer Marcel Schneider und Rollstuhlfahrer Thomas Wüthrich verstehen es ausgezeichnet die Tanzgruppe zu „Höchstleistungen“ zu motivieren. Somit war der Weg frei und ich konnte die Termine für zwei weitere Tanzblöcke für das Jahr 2015 reservieren.

Am Dienstag 24. März trafen sich 14 Personen in Nottwil, wo von 11.00 – 13.00 Uhr in der Sporthalle das erste Tanztraining stattfand. Am zweiten Dienstag nahmen bereits 18 Teilnehmer am zweistündigen Kurs teil, das ist doch grossartig. Im Herbst wurde der Kurs weiter geführt, wo wieder an 5 Kurstagen jeweils 2 Stunden getanzt wurde.

Im diesjährigen Jahresbericht gibt es eine Neuerung. Eine aktive Tänzerin schildert ihre Eindrücke und Erlebnisse im Tanzjahr 2015. **Sie schreibt...**

...Tanzen bedeutet Bewegung, Kommunikation und Freude. So empfinde ich es jedesmal, wenn wir Tanztraining haben. Und so ergeht es vermutlich allen Teilnehmern am Tanzkurs.

Wir haben das Glück in Marcello einen ausgezeichneten Tanzkursleiter zu haben. Er versteht es mit viel Einfühlungsvermögen die Tanzfiguren so zu zeigen, dass es für den Rolli wie für den Fussi nicht langweilig wird. Beim Tanzen wird nicht nur die körperliche, sportliche Beweglichkeit gefördert, es fordert auch unseren Kopf. Die verschiedenen Abläufe soll man ja nicht sofort wieder vergessen.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Pflege der Kameradschaft. Nach dem Tanzen gehen wir meistens noch etwas essen oder trinken im Restaurant des Paraplegikerzentrums. Dabei wird erzählt wie es einem geht, was man macht und was einem beschäftigt. So pflegen wir den Kontakt untereinander. Ich schätze diese Stunden sehr.

Zum Schluss danke ich Marcello für seine Fähigkeit uns zu motivieren, Fritz für die perfekte Organisation der Stunden und der Schreibearbeiten und allen Tanzenden für den Elan und die Freude, die sie mitbringen ins Tanztraining.

Rosmarie Waldburger

Somit bleibt mir nur noch der Dank an den ROCSO-Vorstand für die finanzielle Unterstützung und die Akzeptanz für unsere Aktivitäten in einer Randsportart, wie das Tanzen ist.

Ressortleiter Fritz Lüthi

Hägendorf im März 2016